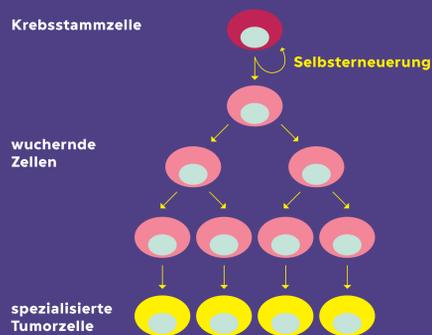


WO STEHEN WIR?

Das Krebsstammzell-Modell



Was wissen wir?

Wenn der Zellteilungsprozess durch eine Veränderung des Erbguts gestört ist, können gesunde Zellen zu Krebszellen werden und einen Tumor bilden. Wissenschaftler*innen haben aber festgestellt, dass nicht alle Zellen eines Tumors zu seinem Wachstum beitragen. Um diese Beobachtung zu erklären, werden sogenannte Krebsstammzellen untersucht.

Was erforschen wir?

Laut dem aktuellen wissenschaftlichen Modell können nur Krebsstammzellen stetig neue Tumorzellen bilden. Nach einer operativen Entfernung, einer Chemotherapie oder einer Bestrahlung können aber einige wenige Krebsstammzellen übrig bleiben und den Krebs auch Jahre später wieder entstehen lassen (Rückfall oder Rezidiv). Behandlungsmethoden, die diese Stammzellen ebenfalls zerstören, wären demnach von großem Vorteil für die Patient*innen.

zellen fürs leben

Smartphone raus – mehr erfahren!

zellenfuerleben.de



EINE STAMMZELL-BEDINGTE KRANKHEIT?

Krebs

Für Patient*innen und Angehörige ist eine Krebsdiagnose ein Schicksalsschlag. Trotz intensiver Forschung bleiben viele Fragen, insbesondere zu Entwicklung und Wachstum von Tumoren, noch ungeklärt. Erkenntnisse der Stammzellforschung könnten aber in Zukunft zu effektiveren Therapiemethoden beitragen.

1

Krebsursachen erforschen

2

Tumorwachstum untersuchen

3

Neue Therapien entwickeln

4

Rückfälle vermeiden

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

Die Erforschung von Krebsstammzellen bildet die Grundlage für Therapien, in denen diese Zellen gezielt zerstört werden könnten. Solche Methoden sollen die Anzahl an Rückfällen deutlich reduzieren.



GermanStemCellNetwork